

MEDIENINFORMATION:

Der ÖSTERREICHISCHE KOMPONISTENBUND (ÖKB) lädt in die

COMPOSERS' LOUNGE #1

„Wann hast Du erkannt, dass es Liebe ist?“

Composers' Lounge No. 1

„Wann hast Du erkannt, dass es Liebe ist?“

Musik von & mit DJ Noël Akchoté ,
Robert Buschek, Sabina Hank,
Dieter Kaufmann, Fritz Pauer,
Barbara Romen & Gunter Schneider,
Karl-Heinz Schütz, Wolfgang Seierl,
Die Strottern (Klemens Lendl &
David Müller), Manon Liu Winter,
Gernot Wolfgang u. a.

Konzeption & Moderation:
Andreas Felber

21. Juni 08
Porgy & Bess, 20.30 Uhr

präsentiert von  Österreichischer
Komponistenbund In Kooperation mit dem  PORGY & BESS

www.composerslounge.at

Samstag, 21. Juni 2008, ab 20:30 Uhr

Porgy & Bess, Riemergasse 11, 1010 Wien

Kontakt und Rückfragehinweis

Österreichischer Komponistenbund
Frank Stahmer, MA: +43-(0)1-7147233
info@komponistenbund.at
www.komponistenbund.at

PR & Medienservice
die jungs kommunikation / Martin Lengauer
+43-(0)1-2164844-22 / +43-(0)699-10088057
office@diejungs.at / www.diejungs.at

Der **ÖSTERREICHISCHE KOMPONISTENBUND (ÖKB)** lädt in die

COMPOSERS' LOUNGE #1

„Wann hast Du erkannt, dass es Liebe ist?“

Samstag, 21. Juni 2008, ab 20:30 Uhr

Porgy & Bess, Riemergasse 11, 1010 Wien

www.composerslounge.at

Musik von

Sabina Hank, Dieter Kaufmann, Fritz Pauer, Barbara Romen & Gunter Schneider, Wolfgang Seierl, Die Strottern, Gernot Wolfgang

und mit

Noël Akchoté (DJ-Sets), Robert Buschek (Fagott), Sabina Hank (Gesang & Klavier), Klemens Lendl (Gesang, Violine), David Müller (Gesang, Gitarre), Fritz Pauer (Klavier), Barbara Romen und Gunter Schneider (Hackbretter), Karl-Heinz Schütz (Flöte), Manon Liu Winter (Klavier).

Konzeption & Moderation: Andreas Felber

Idee: Frank Stahmer

Information und Kartenvorverkauf: Porgy & Bess, www.porgy.at

Eintritt: € 10,- / € 5,- für MemberCard-BesitzerInnen und WenigverdienerInnen / freier Eintritt für Mitglieder des ÖKB.

COMPOSERS' LOUNGE ist eine neue und neuartige Veranstaltungsreihe des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB) in Kooperation mit dem Porgy & Bess. Zeitgenössische Musikschaaffende verschiedenster Genres präsentieren ihre Werke in entspannter Lounge-Atmosphäre. Ein Ambiente, das den Adrenalinspiegel niedrig, aber die Lust am Hören und an ungezwungenem Austausch zwischen KomponistInnen und Publikum hoch hält. Die Musik wird vor Ort interpretiert oder kommt vom Plattenteller. Die Aufmerksamkeit des Publikums ist keine Frage der akademischen Etikette sondern des Wohlbefindens. Dafür sorgen kommunikative und dem leiblichen Wohl verschriebene Pausen, gegen einen tanzenden Ausklang des Lounge-Abends ist auch nichts einzuwenden.

Die erste Auflage der **COMPOSERS' LOUNGE** widmet Kurator **Andreas Felber** einem Thema, das uns allen nicht fremd ist. Unter dem Titel „Wann hast Du erkannt, dass es Liebe ist?“ spiegelt die Musik des Abends auf ernste, ironische oder auch pathetische Weise die Facetten des Begehrens und zwischenmenschlicher Beziehungsdynamiken wider.

„Wann hast Du erkannt, dass es Liebe ist?“ fragt natürlich auch nach der Liebe zur zeitgenössischen Musik. Die Frage ist weniger an den akademisch geschulten Hörer als an „Amateure“ - Liebende und solche, die es noch werden wollen - gestellt. Für sie lässt sich die Qualität und Bandbreite heimischer Musikschafter entlang eines vertrauten Themas und unter bewusster Missachtung von Genre Grenzen gut darstellen. Und wenn sich der eine oder die andere BesucherIn in Klänge, Stücke, MusikerInnen oder KomponistInnen verliebt, so ist das durchaus im Sinne der COMPOSERS' LOUNGE.

Unmittelbare Zugänge statt konventionellem Konzertschema

Lounge steht für Entschleunigung, Wohnzimmer-Atmosphäre und Ausklinken aus dem Alltag. Die COMPOSERS' LOUNGE ist demnach ein Ort sozialer Interaktion, an dem sich konzentrierte musikalische Eindrücke auf hohem Niveau in einem zwanglosen, informellen Rahmen ereignen. Der Ablauf hebt sich bewusst vom konventionellen Konzertschema ab und eröffnet allen Beteiligten unmittelbare Zugänge zur Musik der Gegenwart. Das Lounge-Publikum erlebt die KomponistInnen als Menschen wie du und ich, die sich über dieselben Lebenssituationen Gedanken machen wie der musikalische Laie, nur eben mittels persönlicher künstlerischer Ausdrucksmittel.

Kurator **Andreas Felber** bringt das Konzept der COMPOSERS' LOUNGE so auf den Punkt: „Sie ist ein Experiment, bei dem es letztlich darum geht, ob in der Musik der Inhalt, der auszudrückende, sich klingend materialisierende Gedanke, über die Form, also die Konventionen verschiedener Stilikonzepte und Genres, triumphieren kann. In der Frage, inwieweit zeitgenössisches Musikschafter heute unmittelbar als Spiegel menschlicher Befindlichkeiten fungiert, wird Musik lust- und spannungsvoll auf eine ihrer Grundfunktionen zurückgeführt.“

Die Idee zur COMPOSERS' LOUNGE stammt von **Frank Stahmer**. Der Marketing-Verantwortliche des **Österreichischen Komponistenbundes ÖKB** erläutert die Ziele der Veranstaltung:

„In der COMPOSERS' LOUNGE verbünden sich Komponistinnen und Komponisten mit ihren Hörerinnen und Hörern. Ein breites Publikum erlebt, welche große Vielfalt hinter dem kreativen Musikschafter in Österreich steckt. Quer durch den Genregarten, von E bis U und abseits des Mainstreams, ist die Musik am Puls der Zeit. Inspirierend und voller Überraschungen.“

Einen entspannten Abend lang bilden Komponierende, Ausführende, Zuhörende eine „Entdeckergemeinschaft“. Sie durchstreift existenzielle Problemstellungen - am 21. Juni 2008 das unerschöpfliche Themenfeld „Liebe“ - und lässt stilistische Fragen außen vor. Die COMPOSERS' LOUNGE ist für alle Konstellationen und Genres offen: klassische E-Musik-Besetzungen, Jazz, Elektronik, DJ-Pulte und mehr.

Detaillierte Informationen zur COMPOSERS' LOUNGE, zu den KomponistInnen und InterpretInnen finden Sie unter

www.composerslounge.at

Kurzbiographien der Komponistinnen und Komponisten

Noël Akchoté

* 1968 in Paris. Begann mit acht Jahren Gitarre zu lernen, spielte bereits als Jugendlicher mit Tal Farlow, Barney Wilen, Chet Baker, Philip Catherine u. a. Um 1990 Zuwendung zur freien Improvisation, Plattenaufnahmen u. a. mit dem Trio Recyclers, Derek Bailey, Evan Parker; Mitgliedschaft in den Bands von Henri Texier, Louis Slavis, Daniel Humair und Sam Rivers u. a. Seither frönt Akchoté sowohl außermusikalisch – als Schauspieler, Film- und Musikjournalist, Labelbetreiber als auch musikalisch – in Projekten mit Pop-, Elektronik- und Jazzmusikern der Vielfalt. Seit 1999 musikalischer Direktor im Rahmen von Projekten Stefan F. Winters („Au Bordel“, „Cabaret“, „Der Kastanienball“; CDs auf Winter&Winter). Zuletzt Veröffentlichung von Solo-CDs mit Interpretationen der Musik Sonny Sharrocks („Sonny II“, 2004) und Kylie Minogues („So Lucky“, 2007). Lebt in Wien und Paris.

Web: http://fr.wikipedia.org/wiki/Noël_Akchoté

Robert Buschek

* 1973 in Linz. Absolvierte sein Fagott-Studium bei Milan Turkovic an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. 1994-2001 Mitglied des Bruckner-Orchesters Linz, seit 2001 Engagement bei den Wiener Symphonikern (1., 2., 3. Fagott und Kontrafagott) und Lehrauftrag an der Musikuniversität Wien. Zudem Tätigkeit als Erster Fagottist der Wiener Kammerphilharmonie, des Wiener Concertvereins, der Vienna Classical Players u. a. Solistische Auftritte besonders im Bereich Neuer Musik (z.B. im Rahmen von Friedrich Cerhas "Doppelkonzert", Gerald Reschs „Knoten“ für Fagott und Ensemble). 2006 Veröffentlichung einer CD mit Fagottkonzerten von Vivaldi und Telemann, im Frühjahr 2008 Veröffentlichung der Solo-CD „Passagen“ mit Musik von Katharina Klement, Christoph Herndler, Daniel De La Cuesta, Jorge Sánchez-Chiong und Gerald Resch. Lebt in Wien.

Web: http://www.reconsil.com/index.php?option=com_content&task=view&id=29&Itemid=72

Sabina Hank

* 1976 in Salzburg. Klassische Klavierausbildung an der Musikuniversität „Mozarteum“ Salzburg, 1994-99 Jazzgesang- und Jazzklavier-Studium am Brucknerkonservatorium Linz; seit 1997 umfangreiche internationale Konzerttätigkeit als Sängerin und Pianistin mit eigenen Gruppen Komponistin von Film- und Theatermusik (u. a. Schauspielhaus Bochum, Wiener Volkstheater) und Konzert (2007 Uraufführung des Kammerkonzerts für Violine und Streicher, Solist: Benjamin Schmid). 2007 Veröffentlichung der Alben „Nah an mir“ und „Inside“.

Web: www.sabinahank.com

Dieter Kaufmann

* 1941 in Wien geboren, in Kärnten aufgewachsen. Studierte in Wien bei Karl Schiske und Gottfried von Einem, in Paris bei Olivier Messiaen, René Leibowitz, Pierre Schaeffer und Francois Bayle Komposition und elektroakustische Musik. Seit 1970 Unterrichtstätigkeit an der Wiener Musikuniversität, 1990 bis 2006 Professor für Komposition, ab 1997 auch für elektroakustische Komposition. 1983-89 Präsident der IGM Sektion Österreich, 2001-04 Präsident des Österreichischen Komponistenbundes. 1975 Gründung des „K&K Experimentalstudio“ gemeinsam mit seiner Frau, der Schauspielerin Gunda König, Konzert- und Performancetätigkeit in ganz Europa, Nord- und Lateinamerika, Ägypten und Taiwan. Umfangreiche kompositorische Tätigkeit, vor allem im Hinblick auf Vokal-, Instrumental- und Orchesterwerke, elektroakustische und live-elektronische Kompositionen. Zudem Komposition zahlreicher Musiktheaterwerke, darunter fünf Opern nach Texten von Gert Jonke, Robert Musil, Roman Brandstätter, Maria Hofmann und zuletzt – im Auftrag des Wiener Mozartjahres 2006 – „Requiem für Piccolotto“ nach der römischen Novelle „Natura morta“ von Josef Winkler. Lebt in Wien. Web:

<http://www.mica.at/composerdb/details/Composer/composer21237.asp?cat=composer&letter=k>

Fritz Pauer

* 1943 in Wien.

Begann mit 17 Jahren seine Karriere in der Band von Fatty George und Hans Koller; Studium und Unterrichtsstunden am Konservatorium der Stadt Wien sowie bei Joe Zawinul und Friedrich Gulda. 1964 bis 1968 Hauspianist in der Berliner „Jazz-Galerie“ und Zusammenarbeit mit sämtlichen in Europa lebenden US-Jazzgrößen zwischen Dexter Gordon, Booker Ervin und Lee Konitz. 1968 Rückkehr nach Wien, Lehrauftrag an der Jazzabteilung des Wiener Konservatoriums, Mitgliedschaft im

Erich-Kleinschuster-Sextett und der ORF-Bigband sowie umfangreiche Konzerttätigkeit unter eigenem Namen, vor allem im Trio, und immer wieder mit Flügelhornist Art Farmer. Unterrichtstätigkeit in Bern und an der Jazzabteilung der Kunstuniversität, daneben Zusammenarbeit u. a. mit Benny Golson, Johnny Griffin, Sheila Jordan, Chico Freeman, Don Menza, Jay Clayton u. v. a. Letzte CD-Veröffentlichung: „Polyphone X - Lightsignals“ (2004). Lebt im Burgenland.
<http://fritzpauer.info/>

Barbara Romen und Gunter Schneider sind miteinander verheiratet und arbeiten seit 1990 als Interpreten Neuer Musik, als Komponisten und Improvisatoren zusammen. Besondere Beachtung fand ihre Interpretation von Helmut Lachenmanns „Salut für Caudwell“, die auch zur Zusammenarbeit mit dem Choreografen Xavier Le Roy führte. Verschiedene Projekte in der Szene der freien Musik, u. a. „Here comes the sun“ mit dem Klarinettenisten Kai Fagaschinski. Konzerte bei wichtigen Festivals Neuer Musik (Wien Modern, Klangspuren Schwaz, Osterfestival Innsbruck, Kaleidophon Ulrichsberg u. a.), in den USA und Japan. Aktuelle CD: „Traditional Alpine Music from the 22nd Century“ (2007). Romen und Schneider leben in Sistrans bei Innsbruck. Web:
<http://www.mica.at/composerdb/details/Composer/composer24668.asp?cat=composer&letter=s>

Karl-Heinz Schütz

* 1975 in Innsbruck. Flöten-Studium am Vorarlberger Landeskonservatorium sowie am Conservatoire national supérieur de musique in Lyon. 2000-2004 Soloflötist der Stuttgarter Philharmoniker; seit Jänner 2005 Soloflötist der Wiener Symphoniker. Unterrichtstätigkeit am Vorarlberger Landeskonservatorium (2001-2004) und an der Konservatorium-Wien-Privatuniversität (seit 2005). Gastengagements u. a. bei den Sinfonieorchestern des Norddeutschen, Westdeutschen und Hessischen Rundfunks und beim Orchestre de la Suisse Romande. Zudem Tätigkeit als Kammermusiker von Barock- bis zeitgenössischer Musik, u. a. mit dem Dorian Consort, dem Kerios-Bläserquintett, Triple Tongue Vienna und den „5 Flötisten der Wiener Symphoniker“. Einspielungen: CD „Flötenperspektiven“ (2000) mit Musik von Hummel, Debussy, Andersen, Martinu und Boulez sowie zwei Platten mit Eva Amsler (Werke von Johann Sebastian und Wilhelm Friedemann Bach). Lebt in Wien.
Web: www.karlheinzschuetz.com

Wolfgang Seierl

* 1955 in Wien. Studien an der Akademie der bildenden Künste in Wien, an der Universität und der Musikuniversität Wien und an der Universität „Mozarteum“ Salzburg. Komposition u. a. von Orchester-, Chor- und Kammermusik, von elektronischer Musik und Stücken für Soloinstrumente im Auftrag von ORF, der Internationalen Stiftung „Mozarteum“ u. a. Als Gitarrist Konzerttätigkeit in Europa, Japan und den USA, u. a. als Mitglied des Salzburger Gitarrenduos, des Österreichischen Ensembles für Neue Musik sowie - aktuell - des Ensembles „Cone_3“. Initiative, Organisation und Leitung des KomponistInnenforums Mittersill (seit 1996) und des Labels „ein klang_records“ (seit 1998). CD-Veröffentlichung: „Birds Only“ (1999). Lebt als Komponist, Musiker und bildender Künstler in Salzburg und Wien.
Web: <http://presence.or.at/seierl/>

Die Strottern - Klemens Lendl & David Müller

Klemens Lendl (Gesang und Violine, * 1972 in Wien) und David Müller (Gesang und Gitarre, * 1974 in Klosterneuburg) firmieren seit über zehn Jahren unter dem Namen „Die Strottern“ (altwienerisch für „Gauner, Landstreicher, Strauchdieb“) als unpuristische Impulsgeber für das Wienerlied. Aktuelle CD-Veröffentlichungen: „Zidane“ (2006, mit Peter Ahorner) und „Live, glatt & verkehrt“ (2006, mit dem Trio „Zur Wachauerin“).
Web: www.diestrottern.at

Manon Liu Winter

* in Wien. Klavierstudium an der Wiener Musikuniversität bei Hans Kann und Oleg Maisenberg. Konzerttätigkeit sowohl im Bereich zeitgenössischer komponierter als auch improvisierter Musik in ganz Europa. Zusammenarbeit mit Komponisten wie John Cage, Maurizio Kagel und Dieter Schnebel sowie Improvisatoren wie Franz Hautzinger, Burkhard Stangl, Otomo Yoshihide. Mitwirkung im Klangforum Wien und im Ensemble 2001. Dozentin für Klavier und Improvisation an der Musikuniversität Wien, Organisatorin der „Wiener Tage für zeitgenössische Klaviermusik“. Aktuelle CD-Einspielungen: Solo-CD mit Werken Galina Ustvolkskajas und Earl Browns (2006) sowie „Soundfishing“ (2006, mit Klaus Hollinetz).
Web: www.manonliuwinter.at

Gernot Wolfgang

* 1957 in Bad Gastein. 1981-89 Studium an der Kunstuniversität Graz bei Harry Pepl (Jazzgitarre) und Heinz Czadek (Jazzkomposition) und am Berklee College of Music in Boston (Filmkomposition); Konzerte und CDs mit der Jazz-Formation „The QuARTet“; Lehrtätigkeit an der Jazzabteilung der Kunstuniversität Graz (1990-93). Seit 1997 ständiger Wohnsitz in Los Angeles, Tätigkeit als Film- und TV-Komponist und -Arrangeur, seit 2000 zusätzlicher Schwerpunkt auf Komposition zeitgenössischer Kammer- und Orchestermusik, u. a. für das Los Angeles Chamber Orchestra. Aktuelle CD: „Common Ground“ (2006).

Web: www.gernotwolfgang.com

Kontakt und Rückfragehinweis

Österreichischer Komponistenbund
Frank Stahmer, MA: +43-(0)1-7147233
info@komponistenbund.at
www.komponistenbund.at

PR & Medienservice
die jungs kommunikation
+43-(0)1-2164844-22 / +43-(0)699-10088057
office@diejungs.at / www.diejungs.at